

Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH, Magdeburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

Darstellung Geschäftsverlauf

Die KID begann ihre Geschäftstätigkeit mit dem 1. Januar 1999. Nach wie vor ist die Landeshauptstadt Magdeburg auf der Grundlage eines Rahmenvertrages vom 1. Oktober 1999 „Hauptkunde“ der KID Magdeburg GmbH. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren war die KID auch im Jahr 2010 bestrebt, Leistungen für weitere Kommunen in Sachsen-Anhalt zu erbringen. Ihr Ziel ist es, im Zuge einer interkommunalen Zusammenarbeit die unterschiedlich vorhandenen Ressourcen der Kommunen zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung in der Ende 2009 gegründeten Genossenschaft „Kommunale IT-UNION eG (KITU)“ zu bündeln und den Kommunen in Sachsen-Anhalt ein maßgeschneidertes Dienstleistungsangebot im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie zur Verfügung zu stellen. Die Gründungsversammlung der KITU war am 22.12.2009. Mit dem Eintrag in das Genossenschaftsregister am 07.06.2010 konnte die Genossenschaft ihren Geschäftsbetrieb aufnehmen. Die KID ist gemeinsam mit 8 Kommunen (Stand per 31.12.2010) Mitglied der Genossenschaft, die wiederum seit Juli 2010 mit 1% an der KID beteiligt ist (99% Landeshauptstadt Magdeburg).

Entscheidend geprägt war das Jahr 2010 durch die Gewinnung von Mitgliedern für die Genossenschaft KITU und der Übernahme und Bündelung von IT-Dienstleistungen für diese durch die KID.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistungen aller Art für die Landeshauptstadt Magdeburg und ihre Mitgesellschafter, sonstige Kommunalverwaltungen, kommunale Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt sowie vorübergehend für weitere Interessenten aus Wirtschaft und Verwaltung zur Ausschöpfung vorhandener Kapazitäten sowie der Betrieb und die Überwachung des bestehenden Übertragungsnetzes der Verwaltung und der TK-Anlagen für die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg.

Im Rahmen dessen waren neben der Gewinnung von Mitgliedern für die Genossenschaft KITU und der Schaffung der Möglichkeiten zur Bündelung von IT-Dienstleistungen die Aktivitäten der KID Magdeburg GmbH im Geschäftsjahr 2010 schwerpunktmäßig folgende:

1. Weitere Verbesserung der internen Organisation und Optimierung des Ressourceneinsatzes.

2. Erfolgreiche Beendigung des Projekts Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens im Jahr 2010 bei der Landeshauptstadt Magdeburg.
3. Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur und parallele Einführung eines IP-basierten Kommunikationssystems in der Landeshauptstadt Magdeburg.
4. Aufrechterhaltung der IT Sicherheitszertifizierung durch eine erfolgreiche Rezertifizierung (Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 Information Technology-Security techniques-Information security management systems-Requirements für den Geltungsbereich IT-Dienstleistungen für Verwaltungen, Wirtschaft, Banken, Outsourcing, Consulting, Schulungen).
5. Implementierung, Inbetriebnahme und Betrieb einer Infrastruktur zur Bereitstellung des Standesamtsverfahrens AutiSta für die Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt.
6. Qualifizierung der Arbeit des Service Desks der KID durch Einführung eines neuen Ticketsystems einschließlich Configuration Management Data Base (CMDB) und Workflowunterstützung.
7. IT-technische Begleitung der gesetzlich vorgeschriebenen Einführung des neuen Personalausweises.
8. Einführung eines neuen Personalabrechnungssystems in der Stadt Zeitz.
9. Gewinnung von Neukunden für den Sitzungsdienst/Ratsinformationssystem und Einführung der Projekte.
10. Schaffung der technischen Grundlagen zur Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg am Pilotbetrieb einheitliche Behördenrufnummer D115.
11. Ausbau des Kundenservices und der Kundenzufriedenheit.

Wirtschaftliche Lage

Die KID Magdeburg GmbH hat im Jahr 2010 ihre Bemühungen fortgesetzt, IT-Dienstleistungen von interessierten Kommunen zu übernehmen, diese zu vergleichen und mögliche Bündelungen zu eruieren, um zukünftig Synergieeffekte durch Zentralisierung und Standardisierung erreichen zu können. Angesichts der Tatsache, dass den kommunalen Kunden der KID zunehmend geringere Mittel für ihre Dienstleistungserbringung zur Verfügung stehen, war und ist es Aufgabe der KID, kostenintensive Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung mit Hilfe der IT wesentlich effizienter zu gestalten.

Auch wenn nicht alle Aktivitäten der KID entsprechend des Wirtschaftsplans umgesetzt wurden, so konnte dennoch das Umsatzziel im Jahr 2010 insgesamt übererfüllt und etliche Kommunen als neue Kunden gewonnen werden. Auf Grund der höheren Umsätze und zusätzlicher Erträge wurde ein höheres Ergebnis als geplant erzielt.

Ihre Kompetenz als IT-Komplett Dienstleister im öffentlichen Sektor konnte die KID auch im Jahr 2010 im kommunalen Markt weiter stärken und damit nicht zuletzt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region beitragen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stellt sich zum Jahresabschluss 2010 wie folgt dar:

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2010 um TEUR 72 (0,9 %) auf TEUR 8.258 (Vorjahr: TEUR 8.187) erhöht. Ursache für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Leistungssteigerungen gegenüber dem Hauptkunden Landeshauptstadt Magdeburg (TEUR +91) und gegenüber den externen Kunden (TEUR +68). Dagegen sind die Umsätze aus Bauleistungen und Warenverkäufen insgesamt gesunken (TEUR -160).

Die sonstigen Erträge fallen im Vergleich zum Vorjahr höher aus (Vorjahr: TEUR 337) und wirken sich mit einer Höhe von TEUR 405 positiv auf die operative Ertragslage der Gesellschaft aus. Die Ursache für die Steigerung ist insbesondere auf periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 183 und die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 170 zurückzuführen.

Bei den Material- und Fremdleistungen (TEUR +65) als auch bei den Personalkosten (TEUR +24) haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringe Veränderungen ergeben. Dagegen sind die Abschreibungen auf Grund der getätigten Investitionen stark angestiegen (TEUR +345). Diese Steigerung resultiert hauptsächlich aus den Investitionen für die Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur und Einführung der IP-Telefonie in der Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg.

Das um TEUR 20 verschlechterte Finanzergebnis in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 65) ist insbesondere auf gesunkene Zinserträge und die im IV. Quartal erstmals zu tätige Zinszahlung für den aufgenommenen Kredit zurückzuführen.

Die operative Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert, was in dem niedrigeren Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Ausdruck kommt.

Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 53 erzielt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 544 erhöht. Auf der Aktivseite liegt die Ursache hauptsächlich im gestiegenen Bestand an Sachanlagevermögen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Finanzmittelbestand ist ebenfalls gestiegen. Auf der Passivseite führte im Wesentlichen der aufgenommene Kredit zur Finanzierung der Investitionen für die Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur und Einführung der IP-Telefonie in der Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg zu einer höheren Bilanzsumme.

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2010 beträgt TEUR 2.943 (Vorjahr: TEUR 3.057), was einer Eigenkapitalquote von 44,1 % (Vorjahr: 49,9 %) entspricht.

Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

Wesentliche Finanzinstrumente für die Gesellschaft stellen die kurzfristigen Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens, die liquiden Mittel sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar.

Die liquiden Mittel setzen sich aus einem Bargeldbestand sowie Guthaben auf Geschäftskonten bei inländischen Kreditinstituten zusammen.

Das Bonitäts- und Ausfallrisiko ergibt sich aus der Gefahr, dass Geschäftspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können und dadurch ein Vermögensverlust entsteht. Derartige Risiken sind im Berichtsjahr nicht erkennbar. Ausfallrisiken sind relativ gering, da größter Kunde der Gesellschaft die Landeshauptstadt Magdeburg ist. Durch das Mahnwesen der Gesellschaft wird sichergestellt, dass die offenen Forderungen zeitnah überwacht werden. Die Gesellschaft verfügt darüber hinaus über ein internes Risikomanagementsystem, welches die Unternehmensrisiken und Maßnahmen zu deren Vermeidung definiert und Einfluss auf sämtliche Geschäftsprozesse hat.

Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Neben ständig neuen gesetzlichen Regelungen für kommunale Verwaltungen, die sich zunehmend auf den IT-Bereich auswirken und technologische Veränderungen sowie steigende fachliche Anforderungen verlangen, üben sinkende Finanzbudgets in den Verwaltungen gleichzeitig einen ständig zunehmenden Kostendruck auf die kommunalen IT-Dienstleister aus.

Die Einführung und Umsetzung neuer Technologien bleiben für einen IT-Dienstleister ein ständiges Erfordernis. Die regelmäßige Überprüfung der Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur, die Gewährleistung der Datensicherheit und die Optimierung der IT-Prozesse haben gravierenden Einfluss auf die Tätigkeit des Unternehmens. Dabei spielen Wirtschaftlichkeit und Kostensenkung gerade für ein Dienstleistungsunternehmen mit Rechenzentrum eine entscheidende Rolle.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, erweist sich zunehmend eine Bündelung von IT-Ressourcen als notwendig. Mit der Erbringung gebündelter IT-Dienstleistungen gegenüber der Genossenschaft KITU hat die Gesellschaft nunmehr im III. Quartal 2010 begonnen. Vor der KID Magdeburg GmbH steht 2011 hauptsächlich die Aufgabe, diese Form des Zusammenfassens gleicher IT-Dienstleistungen für die Kommunen weiter auszubauen und im Wesentlichen nachfolgende Arbeiten, die zur Sicherung des Unternehmens mit einer erfolgreichen Tendenz in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung erforderlich sind, zu realisieren:

1. Weitere Gewinnung von Mitgliedern für die Genossenschaft „Kommunale IT-Union eG (KITU)“ und Übernahme und Bündelung von IT-Dienstleistungen für diese durch die KID.
2. Zeit- und qualitätsgerechte Durchführung des Projekts „Einführung Kita-Software“ in der Landeshauptstadt Magdeburg.
3. Umsetzung der geplanten Leistungen entsprechend der Informatikstrategie der Landeshauptstadt Magdeburg
4. Weitere Verbesserung der internen Organisation und Optimierung des Ressourceneinsatzes.

5. Optimierung des Rechenzentrums im Zusammenhang mit dem kontinuierlichen Ausbau und der Realisierung der Hochverfügbarkeit für die Serversysteme.
6. Marktausbau: Weitere Steigerung des Umsatzes bei gleichzeitiger Kostenoptimierung unter Beachtung der Wahrung des Inhousegeschäfts mit den Gesellschaftern der KID Magdeburg GmbH.
7. Ausbau des Kundenservices und der Kundenzufriedenheit.

Für 2011 rechnen wir mit einem leicht positiven operativen Ergebnis sowie einem Jahresüberschuss.

Magdeburg, den 25. Februar 2011

Kommunale Informationsdienste

Magdeburg GmbH

- Geschäftsführung -